

Pressecommuniqué Universität Luzern, 20. September 2007

Zurück aus Vilnius - Luzerner Jus-Professoren lehren europäisches Recht in Litauen

Im Rahmen des von der Gebert Rüt Stiftung unterstützten Kooperationsprojekts Swiss Baltic Net Programm mit der Mykolas Romeris Universität in Vilnius, Litauen, lehren fünf Luzerner Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Luzern in Vilnius.

Die fünf Professoren halten jeweils während drei Tagen Vorlesungen zu verschiedenen Rechtsthemen. Dabei werden sie begleitet von Assistentinnen und Assistenten und dem Juristen Tadas Zukas, der von der Universität Luzern angestellt ist, aber in Vilnius Rechtswissenschaft studiert und das Anwaltspatent erworben hat. In der Regel werden die Vorlesungen in Zusammenarbeit mit einem Professor von der Mykolas Romeris Universität (MRU) durchgeführt. Vor und nach der Vorlesung werden Treffen mit einheimischen Professorinnen und Professoren und anderen Juristen (Anwälte, Beamten, Richter, etc.) organisiert. Diese finden in den entsprechenden Institutionen (Gerichte, Kanzleien, Parlament, Regierung, etc.) statt, so dass alle Beteiligten die Möglichkeit haben, die Menschen und Institutionen besser kennen zu lernen. Es werden wichtige Kontakte geknüpft, die man für Wissenschaft und Lehre nutzen kann, wie z.B. gemeinsame wissenschaftliche Projekte, Lehrveranstaltungen, weitere Kooperation. Deshalb passt das ganze Projekt sehr gut in die Internationalisierungspläne der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Daniel Girsberger, Professor für Schweizerisches und Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht sowie Privatrechtsvergleichung, hielt vom 13. – 15. September 2007 eine Vorlesungsreihe zum Thema „International Commercial Arbitration“ (Internationale Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit). Für ihn ist der Austausch in jeder Hinsicht ein Gewinn: „Ich war überrascht und erfreut über die angenehmen Arbeitsbedingungen, die moderne Infrastruktur dieser dynamischen Universität, das grosse Interesse der Studierenden und Praktiker an dieser Ausbildung, die sorgfältige Vorbereitung und Organisation der Partneruniversität und unserer Helfer vor Ort. Hinzu kommt die Schönheit dieser Stadt – Vilnius ist eine Reise wert.“

Von dieser Kooperation profitieren nicht nur die beteiligten Luzerner Professoren, die Zusammenarbeit bietet beiden Universitäten und deren Mitgliedern neue Möglichkeiten. Im angelaufenen Herbstsemester absolvieren bereits vier Luzerner Studierende ein Auslandsemester im Rahmen des Erasmus- Programms in Vilnius. Zwei Studierende der MRU waren im Rahmen desselben Programms in Luzern.

Der laufende Vorlesungszyklus ist bereits der zweite Teil des Kooperationsprojekts mit Litauen. Der erste Teil des Projektes wurde 2005 von der *Mykolas Romeris Universität in Vilnius* gestartet. Die Universität Luzern wurde als junge und fortschrittliche Uni aus den Schweizer Universitäten als beste Option „ausgewählt“. Nach der erfolgreichen Durchführung einer einjährigen Vorlesungsreihe im Jahr 2005 hat die Universität Luzern entschieden, das Projekt weiterzuführen und bei der Gebert Rüt Stiftung ein entsprechendes Finanzierungsgesuch für das Jahr 2007 gestellt, das gutgeheissen wurde.

Die Mykolas Romeris Universität (MRU) ist eine junge Sozialwissenschaftliche Universität mit einem guten Renommée. Mit ca. 18 000 Studierenden ist die MRU die drittgrösste Universität in Litauen. Mehr Info www.mruni.eu

Weitere Auskünfte:

Prof. Daniel Girsberger, Universität Luzern, daniel.girsberger@unilu.ch

Judith Lauber-Hemmig, Leiterin Kommunikation, Universität Luzern, 079 755 27 75